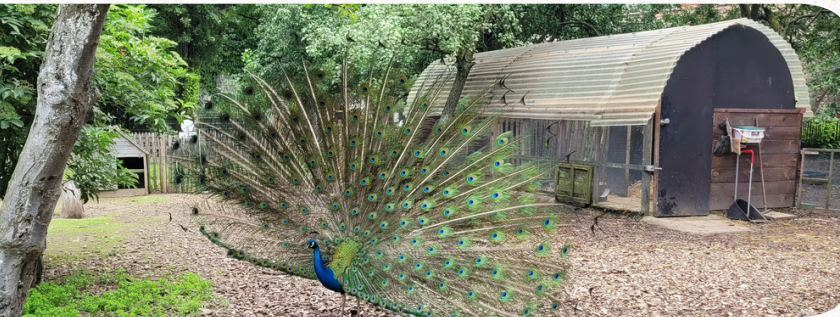


Willkommen zum vierten Newsletter von EXTOR – Erlebnistourismus für eine nachhaltige ländliche Entwicklung - ein Projekt, das sich der Unterstützung einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung durch die Förderung von Erlebnistourismus, die Verbesserung umweltfreundlicher Praktiken, die Weiterbildung von Unternehmer:innen sowie die Stärkung von Ausbildungs- und Netzwerkmöglichkeiten widmet, um den sich wandelnden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.



EXTOR Abschlussevent: Wir feiern drei Jahre Zusammenarbeit und Wirksamkeit

Am 11. Juni 2026 trafen sich die EXTOR-Partner:innen in Brüssel in der „La Ferme du Parc Maximilien“, um den erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Projekts zu feiern und auf dessen Erfolge zurückzublicken.

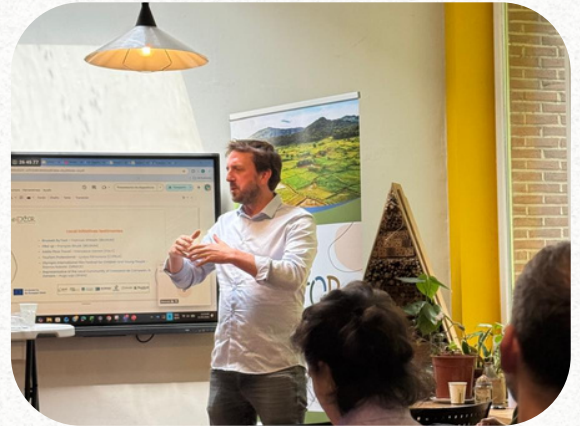
Die Veranstaltung brachte Projektpartner:innen und lokale Akteur:innen zusammen, um über die Zukunft einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung und des Tourismus zu diskutieren. Kevin Grauwels, Leiter der Abteilung für ländliche Entwicklung der flämischen Landagentur, eröffnete die Diskussionen mit Einblicken dazu, wie der Tourismus die ländliche Entwicklung durch den LEADER-Ansatz und von der Gemeinschaft getragene Initiativen unterstützen kann.





EXperiencial TOURism for sustainable Rural development

Die Teilnehmenden hörten zudem inspirierende Beispiele aus ganz Europa, die verdeutlichten, wie der Tourismus als Instrument für eine nachhaltige lokale Entwicklung genutzt werden kann. Initiativen wie **Brussels By Foot** und **HikeUp (Belgien)**, **Addio Pizzo Travel (Italien)**, die **Tourismusexpertin Lyolya Filimonova (Zypern)**, das **Internationale Filmfestival für Kinder und Jugendliche (Griechenland)** sowie Vertreter der örtlichen Gemeinde **Casaseca de Campeán (Spanien)** zeigten, wie innovative, gemeinschaftsbasierte Ansätze sozialen Mehrwert schaffen, lokale Identitäten stärken und zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen können.



Auf dem Programm stand zudem ein inspirierender Vortrag von Willem De Graeve von Visit Flanders über die Initiative „Travel to Tomorrow“. Der Vortrag verdeutlichte, wie der Tourismus als Katalysator für die Schaffung florierender Reiseziele dienen kann, von denen Besucher:innen, Einwohner:innen, Unternehmen und lokale Gemeinschaften gleichermaßen profitieren, während Nachhaltigkeit und Lebensqualität im Mittelpunkt der Entwicklungsstrategien stehen. Die Veranstaltung endete mit einer Zusammenfassung von Ignace Schops, dem Direktor der NGO „Regional Landscape Kempen and Maasland“, der die Teilnehmenden dazu ermutigte, weiterhin Partnerschaften aufzubauen und Initiativen voranzutreiben, die über die Laufzeit einzelner Projekte hinaus eine nachhaltige positive Wirkung entfalten.



Die Teilnehmenden genossen zudem eine Führung durch **La Ferme du Parc Maximilien**, bei der sie mehr über die Geschichte des Bauernhofs, seine soziale Rolle im Stadtteil sowie seinen Beitrag zur städtischen Nachhaltigkeit und zum gesellschaftlichen Engagement erfuhren. Als symbolische Geste zum Abschluss der EXTOR-Reise machte die Partnerschaft eine Spende an den Bauernhof, indem sie Daly, eine der dortigen Ziegen, „adoptierte“.

Eine unvergessliche und bedeutungsvolle Art, drei Jahre Zusammenarbeit, Wissensaustausch und Engagement für eine nachhaltigere Zukunft des ländlichen Tourismus in ganz Europa zu feiern!



Hier gelangen Sie zur EXTOR-Website: <https://extor-project.eu>.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook-Seite](#) und [Youtube-Kanal](#).



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.



Vernetzen, zusammenarbeiten, den ländlichen Tourismus neu gestalten: Die EXTOR-Community

Die EXTOR-Community ist ein Forum, das Menschen auf lokaler und internationaler Ebene zusammenbringt, die sich für nachhaltige ländliche Entwicklung und Tourismus begeistern. Sie bietet die Möglichkeit, Ideen auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und sich an fruchtbaren Diskussionen zu Themen wie ländlicher Innovation, nachhaltigen Praktiken und regenerativen Geschäftsmodellen zu beteiligen. Durch den Beitritt zur Community können die Teilnehmenden zu einem wachsenden Netzwerk aus Praktiker:innen, Pädagog:innen, Lernenden und Interessengruppen beitragen, das gemeinsam daran arbeitet, eine resilientere und inklusivere Zukunft für den ländlichen Raum in ganz Europa zu gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich zu registrieren und Teil der EXTOR-Community zu werden sowie aktiv an diesem fortlaufenden Austausch von Wissen, Ideen und Inspiration teilzunehmen.

Scannen Sie den QR-Code, um sich anzumelden und dabei zu sein!



Hier gelangen Sie zur EXTOR-Website: <https://extor-project.eu>.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und Youtube-Kanal.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.



Local Fairs und Multi-Actor Foren

In Neben der Abschlussveranstaltung wurden in den Partnerländern local fairs und Multi-Actor-Foren organisiert, die dazu beitrugen, die Verbindungen zu den lokalen Gemeinschaften zu stärken und die Interessengruppen in Diskussionen über nachhaltige ländliche Entwicklung und Tourismus einzubinden.

Zypern

Über 50 Teilnehmende nahmen an der jüngsten EXTOR-Veranstaltung im Dorf Kato Drys auf Zypern teil, bei der Unternehmer:innen und Fachleute aus dem Bereich des Erlebnistourismus zusammenkamen.

Das Vormittagsprogramm umfasste aufschlussreiche Diskussionen über die EXTOR-Methodik mit ländlichen Unternehmer:innen aus dem Tourismussektor, gefolgt von einer landschaftlich reizvollen, geführten Wanderung durch die Natur und zu den Kulturerbestätten von Kato Drys sowie einem entspannten Networking-Brunch. Die Veranstaltung schuf Raum für Austausch, Zusammenarbeit und Ideenaustausch, die an der Schnittstelle von Tourismus, Innovation und ländlicher Entwicklung tätig sind. Insgesamt rückte das Treffen neue Ansätze für den ländlichen Tourismus in den Vordergrund und unterstrich den Wert der Vernetzung lokaler Erlebnisse mit umfassenderen unternehmerischen Ökosystemen.



Sizilien

Als abschließende regionale Veranstaltung fand die öffentliche Konferenz „The Voice of Places“ in Trappeto im Rahmen der Festa della Musica 2026 statt. Die Veranstaltung brachte lokale Institutionen, Kulturorganisationen, Schulen und Akteur:innen aus der Gemeinde zusammen, um über die Zusammenhänge zwischen Kultur, Kulturerbe, Partizipation und nachhaltigem Tourismus nachzudenken. Anhand von lokalen und europäischen Erfahrungen untersuchten die Teilnehmenden, wie kulturelle Identität und kollektives Gedächtnis zur Gemeindeentwicklung beitragen können. Die Konferenz stellte zudem die Erfolge des EXTOR-Projekts und dessen Rolle bei der Förderung von erlebnisorientiertem und gemeindebasiertem Tourismus vor.



Hier gelangen Sie zur EXTOR-Website: <https://extor-project.eu>.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook-Seite](#) und [Youtube-Kanal](#).



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.



Gemeinsam die Zukunft des erlebnisorientierten ländlichen Tourismus auf Zypern gestalten

An der Universität von Zypern nahmen Teilnehmende der beruflichen Bildung, Mitglieder der lokalen Gemeinschaft sowie Vertreter:innen des stellvertretenden Ministeriums für Tourismus und der Stadtverwaltung von Nikosia an einem Design-Thinking-Workshop teil, dessen Schwerpunkt auf erlebnisorientiertem ländlichem Tourismus lag. Durch gemeinsame Diskussionen und Aktivitäten zur gemeinsamen Gestaltung entwickelten die Teilnehmenden innovative Ideen und Empfehlungen zur Förderung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung. Die Ergebnisse wurden in einem Policy Brief zusammengefasst, der den Wert der Einbindung von Interessengruppen bei der Gestaltung der Zukunft des ländlichen Tourismus und der lokalen Innovation in Zypern hervorhebt.



Sizilien: Erlebnistourismus im Mittelpunkt der Multi-Actor-Foren in Trappeto

Im März 2026 fanden in Trappeto, Italien, drei EXTOR-Multi-Actor-Foren statt, deren Schwerpunkt auf dem Erlebnistourismus als Motor für nachhaltige ländliche Entwicklung lag. Die Veranstaltungen brachten Lernende der beruflichen Bildung, Lehrkräfte, lokale Unternehmen, Organisationen und Mitglieder der Gemeinde zusammen, um Ideen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen partizipativer Aktivitäten entwarfen die Teilnehmenden gemeindebasierte Tourismusrouten, stärkten lokale Netzwerke und loteten zukünftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus. Die Foren unterstrichen die Bedeutung des Erlebnistourismus für die Stärkung der lokalen Identität, die Kompetenzentwicklung und das Engagement der Gemeinschaft.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.



Österreich: Tourismus, Nachhaltigkeit und lokale Gemeinschaften verbinden

In Österreich organisierte die Berater drei Foren mit mehreren Akteur:innen: zwei Präsenzveranstaltungen und einen Online-Austausch. Die Foren brachten Schüler:innen, Lehrkräfte, lokale Unternehmen, Akteur:innen aus der Tourismusbranche und Gemeindemitglieder zusammen, um nachhaltigen Tourismus aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

Das erste Forum fand in Niederösterreich statt, wo Schüler:innen einer Tourismusfachschule gemeinsam mit ihrer Lehrkraft ein nachhaltiges Hotel besuchten. Während einer Führung stellte die Hotelmanagerin der Gruppe die Nachhaltigkeitsmaßnahmen des Hotels vor, darunter Initiativen in den Bereichen grüne Energie, Ressourceneffizienz und umweltbewusster Tourismus. Im Anschluss an den Besuch fand ein interaktiver Workshop unter der Leitung einer Vertreterin des örtlichen Tourismusbüros statt, der den Schüler:innen und Gemeindemitgliedern die Gelegenheit bot, lokale Ansätze für nachhaltigen Tourismus zu diskutieren.

Das zweite Forum fand im Burgenland in der Nähe des Neusiedler Sees statt. Unter Beteiligung lokaler Unternehmen, Lehrkräfte und Schüler:innen lag der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem ländlichen Tourismus und den verfügbaren Fördermöglichkeiten.



Die Teilnehmenden tauschten Ideen darüber aus, wie der Tourismus in ländlichen Regionen auf nachhaltige und zukunftsorientierte Weise entwickelt werden kann. Das letzte Forum fand online statt und bot Beiträge einer Vertreterin des Österreichischen Umweltzeichens, Österreichs nationalem Zertifizierungssystem für Nachhaltigkeit. Lehrkräfte von Tourismusfachschulen, lokale Unternehmen und Gemeindemitglieder nahmen an der Veranstaltung teil, um mehr über die Nachhaltigkeitszertifizierung und deren Bedeutung für die Tourismusbranche zu erfahren. Im Anschluss an die Präsentation folgte eine lebhafte Fragerunde, in der die Teilnehmenden Fragen stellen und ihre eigenen Erfahrungen austauschen konnten.

Hier gelangen Sie zur EXTOR-Website: <https://extor-project.eu>.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook](#)-Seite und [Youtube](#)-Kanal.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.



Stärkung ländlicher Gemeinschaften durch die Einbindung von Interessengruppen in Spanien

In Spanien organisierte INFODEF eine Reihe von Netzwerk-Aktivitäten zur Einbindung von Interessengruppen, darunter drei Multi-Actor-Foren, zwei „Social Café“-Veranstaltungen und eine lokale Messe in Valladolid. Diese Aktivitäten brachten Lernende der beruflichen Bildung, Lehrkräfte, Unternehmer:innen, lokale Vereine und öffentliche Behörden zusammen, um die Zukunft des erlebnisorientierten ländlichen Tourismus zu erörtern, die Zusammenarbeit zwischen Bildung und Wirtschaft zu stärken und eine nachhaltige ländliche Entwicklung zu fördern. Ein besonders wertvolles Ergebnis war die Identifizierung einer ländlichen Gemeinde, die mit den Herausforderungen der Entvölkerung konfrontiert ist, was neue Möglichkeiten für künftige Maßnahmen eröffnet, die von den EXTOR-Methoden und -Instrumenten inspiriert sind.



Hier gelangen Sie zur EXTOR-Website: <https://extor-project.eu>.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Projekt und folgen Sie uns auf unserer [Facebook-Seite](#) und [Youtube-Kanal](#).



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.